



Beim CC wackelt der Dienstag

AUFTAKT Beim 151. Pfingstkongress des Coburger Convents, der am Freitag begonnen hat, wird auch darüber diskutiert, ob künftig bereits am Montag Schluss ist. **Seite 12**



AM RANDE Warum die Berge eben doch kein Freizeitpark sind.

Das ist wohl der Gipfel

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
CHRISTIAN REINISCH

Wer kennt ihn nicht, den unwiderstehlichen Ruf der Berge; die Erhabenheit der alpinen Welt; die Ruh', die über allen Gipfeln liegt; die Sehnsucht nach der viel besungene Einsamkeit der Berge...

Aber ach: Wer im Internet nach „einsam“ und „Berge“ sucht, der stößt auf zahllose Angebote, die so etwas wie „stille und einsame Wege“ oder „einsame, urige Berghütten“ versprechen. Das Resultat dieser kommerziellen Ausbeutung der Sehnsucht nach Einsamkeit wird garantiert sein, dass der „stille Weg“ von elektromotorisierten Radfahrern belagert und die „urige Hütte“ von lärmendem Partyvolk belegt ist. Und wehe dem idyllischen Wasserfall, der eine Karriere auf sozialen Netzwerken hinter sich hat – da ist es dann vorbei mit der Idylle, wenn die Selfie-Alpinisten Schlange stehen. Und weil jeder natürlich das allercoolest Bild posten will, noch cooler als die 10 Millionen schon vorhandenen, kann das richtig gefährlich werden. Die Bergwachtler wissen davon manch übles Lied zu singen.

Es ist leider so, dass viele Zeitgenossen die Alpen nur als Freizeitpark betrachten, in dem man sich nach Lust und Laune austoben kann. Trotzdem gibt es dort oben noch ein paar wirklich einsame Plätze. Die zu erreichen ist, Gott sei Dank, anstrengend genug. Aber wo die sind, wird nicht verraten. Nicht hier, und schon gar nicht im Internet. **Seite 4**

MEDIZIN

Regiomed will Personal reduzieren

Coburg – Der in finanzielle Schieflage geratene Klinikkonzern Regiomed will „von innen heraus gesunden“. Das hat am Freitag der neue Hauptgeschäftsführer Alexander Schmidtke erklärt. Gelingen soll das unter anderem mit einer Reduzierung des Personals und einer damit verbundenen Senkung der Personalkosten. Betriebliche Kündigungen soll es aber nicht geben. In drei bis fünf Jahren möchte Schmidtke den „Turnaround“ geschafft haben. **Seite 9**

In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser,

wegen der Pfingstfeiertage erscheint am Montag keine Zeitung. Die nächste Ausgabe erhalten Sie am Dienstag, 11. Juni.

Redaktion und Verlag

Sonne und Stau zum Ferienstart

VERKEHR Vor den Feiertagen brauchen viele Reisende starke Nerven – vor allem an der Grenze zu Österreich sorgen Blockabfertigungen für Ärger. Ist zumindest beim Wetter eine Abkühlung in Sicht?

München/Nürnberg – Auf dem Weg in den Pfingsturlaub mussten Reisende am Freitag Geduld mitbringen. Kurzfristige Blockabfertigungen, die die Behörden in Tirol am letzten Schultag in Bayern vorgenommen haben, verschärften die Situation auf einigen Straßen in Oberbayern. Und das bei sommerlich-heißen Temperaturen.

Am Grenzübergang der Innautobahn A 93 bei Kiefersfelden/Kufstein ließ die österreichische Polizei bei der Einreise stündlich nur maximal 300 Lastwagen passieren. Am Freitagnachmittag bildete sich in dem Bereich ein 20 Kilometer langer Rückstau, weil wartende Lastwagen eine Fahrbahn blockierten, wie ein Polizeisprecher sagte. Auch an diesem Samstag wollen die Tiroler nur beschränkt Lastwagen ins Land lassen.

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) kritisierte die Blockabfertigung scharf: „Es ist absolut inakzeptabel, dass Tirol an Pfingsten kurzfristig zusätzliche Lkw-

„Die Tirol-Blockade ist nicht nur eine massive Störung des deutschen Urlaubsverkehrs, sondern auch ein klarer Verstoß gegen EU-Recht und den freien Warenverkehr.“

ANDREAS SCHEUER
Bundesverkehrsminister

Blockabfertigungen anordnet. Die Tirol-Blockade ist nicht nur eine massive Störung des deutschen Urlaubsverkehrs, sondern auch ein klarer Verstoß gegen EU-Recht und den freien Warenverkehr“, sagte Scheuer. Ähnlich äußerte sich auch Bayerns Verkehrsminister.

Schon im Vorfeld hatte die Polizei geraten: „Verkehrsteilnehmer, die nicht unbedingt am Freitag oder Samstag Richtung Süden fahren müssen, sollten ihre Reisepläne noch einmal überdenken.“ Auch bei Nürnberg stockte der Verkehr auf der Autobahn 9 Richtung München. Zusätzlich sorgte der Beginn des Festivals „Rock im Park“ für ein großes Verkehrsaufkommen in Nürnberg, wie ein Polizeisprecher sagte.

Großer Andrang auf Flughäfen

Auch auf den Flughäfen herrschte großer Andrang. Am größten bayerischen Flughafen in München wurden am letzten Schultag bis zu 160 000 Passagiere erwartet. Bis zum Ende der Ferien rechnet der Airport mit 2,4 Millionen Reisenden. In Nürnberg werden in den kommenden zwei Wochen 243 000 Passagiere erwartet.

Gegen Schulschwänzer wollte die Polizei an den Flughäfen nicht gezielt vorgehen. Wie eine Sprecherin des Polizeipräsidiums

Schwaben-Südwest sagte, wird am Allgäu Airport in Memmingen wie üblich kontrolliert, dabei aber auch überprüft, ob Kinder schulpflichtig sind. Im vergangenen Jahr waren dort mehrere Familien erwischt worden, deren Kinder unentschuldig dem Unterricht ferngeblieben waren, um früher in den Urlaub fliegen zu können. Heuer gaben die Beamten zunächst keine Zahlen bekannt.

Auch Daheimgebliebene können sich am Pfingstwochenende über Sonne im Freistaat freuen. Während es am Samstag bei Temperaturen um die 20 Grad noch etwas kühler bleibt, sollen die Thermometer am Sonntag nach Angaben des Sprechers bis zu 30 Grad anzeigen – bestes Badewetter also.

Für Pfingstmontag erwartet der DWD im Norden des Freistaats stellenweise Gewitter und Starkregen. Vereinzelt könnten Überschwemmungen und Schäden durch bis zu zwei Zentimeter große Hagelkörner die Folge sein, wie ein Sprecher sagte. *dpa*

SCHULE

Mathe-Abitur: „Das ist fix“

München – Der Bewertungsschlüssel für die Matheabiturprüfungen wird in Bayern trotz aller Proteste nicht nachträglich korrigiert. „Das ist jetzt fix“, sagte Kultusminister Michael Piazzolo (Freie Wähler) am Freitag. Nachdem das Ministerium mehr als 50 Prozent der Noten gesichtet habe, sei klar, dass der Abi-Durchschnitt im üblichen Schwankungsbereich der vergangenen fünf Jahre liege. „Deshalb werden wir nicht in den Bewertungsmaßstab eingreifen.“

In den vergangenen Jahren hatte der Abiturschnitt in Bay-

ern bei rund 2,3 gelegen. Wie der bayernweite Abitur-Schnitt in diesem Jahr ausfalle, könne aber noch nicht gesagt werden, sagte Piazzolo. Nach seinen Angaben werden die Kritikpunkte der Schüler aus diesem Jahr aber dennoch nicht einfach ungehört verhallen. „Natürlich werden wir das Abitur noch mal nachbereiten, um aus den jetzt gemachten Erfahrungen für die Zukunft zu lernen“, betonte der Minister. Nach der Mathe-Prüfung hatten Schüler in zwölf Bundesländern aus Protest Petitionen im Internet gestartet. *dpa*

FÜR JEDEN GENAU DAS RICHTIGE E-BIKE



JUNI AKTION
E-BIKES bis zu **20% REDUZIERT!**

RadConcept
Schöne Fahrräder für jeden Tag

Äußere Nürnberger Straße 14A
91301 Forchheim
www.radconcept-forchheim.com



Äußere Löwenstraße 1A · 96052 Bamberg
www.fahrradhandel-bamberg.de

Sommerliches Pfingsten

An diesem Feiertagswochenende erwartet uns sonniges und warmes Wetter. Vereinzelt ziehen Wolken durch, der Wind weht schwach. **Seite 8**

BÖRSEN

► **S. 6**

↑

DAX:
12.045,38

↑

EURO:
1,1273 \$

Kunden-Service

Leserservice: 09561/888 148
Anzeigen: 09561/888 155
Anzeigen-Fax: 0951/188 113
Telefon-Service: Mo bis Fr: 7 bis 17 Uhr
Sa: 7 bis 11 Uhr
E-Mail: kundenservice@infranken.de
Internet: www.kundenservice.infranken.de

inFranken.de



4 190207 902002 007 60723